

Görlitzer Anzeiger.

№ 24. Donnerstags, den 14. Juni 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Aus dem Garten Nr. 865 a sind zwei Frühbeet-Fenster entwendet worden, vor deren Ankauf gewarnt wird.

Görlitz, den 12. Juni 1838. Königl. Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Aug. Wilh. Wäge, Kön. Vermessungs-Revisor für die Oberlausitz, u. Frn. Clara Antonie Louise geb. Müller, Sohn, geb. den 24. April, get. den 3. Juni, Alexander. — Hrn. Andreas Reget Meilly, B. u. Conditor allh., u. Frn. Joh. Dor. geb. Wende, Tochter, geb. den 22. Mai, get. den 3. Juni, Agnes Clara Leonide. — Carl Ernst Lebrecht Einsiedel, Zimmerhauerges. allh., u. Frn. Christ. Jul. geb. Ressel, Sohn, geb. den 28. Mai, get. den 3. Juni, Wilhelm Paul. — Carl Friedr. Budig, Tuchbereiterges. allh., u. Frn. Ros. Christ. geb. Brückner, Sohn, geb. den 23. Mai, get. den 3. Juni, Wilhelm Robert. — Mstr. Joh. Imman. Röder, B., Zeug- u. Leinweber allh., u. Frn. Joh. Henr. Amalie geb. Ender, Sohn, geb. den 20. Mai, get. den 4. Juni, Carl Bernhard. — Joh. Glieb. Lätsch, Tuchbereiterges. allh., u. Frn. Emilie Adelheid geb. Herbst, Tochter, geb. den 20. Mai, get. den 4. Juni, Emma Pauline. — Joh. Glieb. Meusel, Färbergehülf. allh., u. Frn. Helene Rahel geb. Eichler, Sohn, geb. den 27. Mai, get. den 4. Juni, Wilhelm Gustav. — Hrn. Friedr. Wilh. Maukſch, Privatcopisten allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Queißer, Sohn, geb. den 21. Mai, get. den 5. Juni, Heinrich Wilhelm Otto. — Mstr. Joh. Aug. Wilh. Bartsch, B. u. Korbmach. allh., u. Frn. Erdmuthe Gottholde geb. Herrmann, Sohn, geb. den 20. Mai, get. den 5. Juni, Friedrich Wilhelm. — Christ. Wilh. Fiedler, Schuhmacherges. allh., u. Frn. Frieder. Louise Emilie geb. Kilian, Tochter, geb. den 15. Mai, get. den 5. Juni, Wilhelmine Elise Theone. — Hrn. Gottfr. Renatus Kießling, Polizeiamts-Secr. allh., u. Frn. Aug. Ernest. geb. Ender, Tochter, geb. den 2. Mai, get. den 8. Juni, Joh. Auguste Minona.

Todesfälle.

Görlitz. Frau Jul. Frieder. Groll geb. Lanzenhauer, Hrn. Friedr. Wilh. Grolls, Kön. Pr. Chaussee-Aufsehers im Wegebau-Bezirk des Görl. Kreises, Ehegattin, gest. den 24. Mai, alt 39 J. 9 M. 21 T. — Joh.

Nicolaus Heinr. Rietzes, Schneidergef. allh., u. Frn. Joh. Aug. Emilie Henr. geb. Müller, Tochter, Emma Bertha Agnes, gest. den 23. Mai, alt 23 T. — Joh. Georg Seeliger, gewes. herrschaftl. Bedienter allh., gest. den 30. Mai, alt 85 J. 10 M. 28 T. — Frau Marie Elis. Lehmann geb. Gärtner, weil. Christ. Jacob Lehmanns, Huf- u. Waffenschmiedegef. allh., Wittwe, gest. den 31 Mai, alt 83 J. 2 M. 21 T. — Frau Anna Ros. Weber geb. Priefer, weil. Benj. Traug. Webers, Tuchmachergef. allh., Wittwe, gest. den 5. Juni, alt 80 J. 1 M. 4 T. — Mstr. Joh. Glieb. Lehmann, gewes. B. u. Schneider in Wurzen, z. Z. Inw. allh., gest. den 4. Juni, alt 77 J. 2 M. — Hr. Joh. Gottfr. Blumberg, B. u. Oberältest. der Gold-, Silber-, Seidenknopf- u. Crepine-Arbeit. allh., gest. den 6. Juni, alt 64 J. 8 M. 30 T. — Andreas Engelleiter, Zimmerhauergef. allh., gest. den 5. Juni, alt 23 J. — Igfr. Soph. Wilh. Aug. geb. Schneider, Mstr. Carl Friedr. Schneiders, B. u. Steinsetzers allh., u. Frn. Joh. Frieder. geb. Jacob, Tochter, gest. den 1. Juni, alt 15 J. 3 M. 25 T. — Joh. Friedr. Mikausch's, Postillons bei dem Königl. Grenzpostamte allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Döring, Zwillingstochter, Marie Christ. Louise, gest. den 5. Juni, alt 1 J. 8 M. 3 T. — Frau Joh. Kath. Eleon. Markert geb. Bär, Hrn. Kilian Markert, Kön. Pr. pens. Steuerbeamten allh., Ehegattin, gest. den 6. Juni, alt 72 J. 6 M. 2 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 7. Juni 1838.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	1 thlr	23 sgr.	9 pf.
= = Korn	1 =	16 =	3 =	1 =	13 =	9 =
= = Gerste	1 =	10 =	— =	1 =	7 =	6 =
= Hafer	1 =	3 =	9 =	1 =	— =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die zur Tuchmacherältesten Helleschen Concursmasse gehörigen Gegenstände, namentlich: eine Wanduhr, Porzellan, Gläser, zwei große Kessel, Zinn und Eisengeräthschaften, Betten, Meubles, Hausgeräth und Handwerkszeug, männliche Kleidungsstücke, Farbewaaren, mehrerer Handwerksvorrath, einige Bilder, Bücher und folgende Tuche: drei rohe, hellblau melirte Tücher von 30 und resp. 32 Ellen Länge, zwei rohe, roth melirte Tuche von 31 Ellen Länge, ferner 81½ Pfd. aus Marengo melirter Wolle gesponnenes Garn und 9 Pfd. Schaafwolle, werden auf den 17. Juli d. J. und folgende Tage, Vormittags von 9, und Nachmittags von 2 Uhr ab, in dem Friedemannschen Auctionslocale in der Neißgasse hierselbst durch den Auctionskommissarius, Botenmeister Hoffmaun, gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich verkauft.

Görlitz, den 18. Mai 1838. Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Johann Christoph Steinert zugehörige zu Ober-Bielau unter Nr. 6 gelegene auf 9704 thlr. 28 sgr. abgeschätzte Bauergut soll im Termine den 14. November 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Görlitz, am 30. März 1838.

Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das den Erben der Johanne Christiane Zwicknapp geb. Bürger gehörige, auf 873 thlr. 10 sgr. abgeschätzte, in hiesiger Nonnengasse unter Nr. 68 gelegene, Haus soll im Termin

den 29sten August 1838 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, den 28. April 1838.

Proclama.

Zum Verkauf des mittelst Ertragstaxe auf 2890 thlr. 10 sgr. taxirten Bauerguts Nr. 42 zu Troitschendorf aus freier Hand steht auf

den 26. September d. J., Vormittags 10. Uhr

auf hiesigem Land- und Stadtgericht Termin an und können Taxe und Kaufsbedingungen während den Amtsstunden in der Registratur eingesehen werden.

Görlitz, den 2. Juni 1838. Königl. Land- und Stadtgericht.

Proclama.

Zur Licitation über das auf 992 thlr. 5 sgr. Ertragswerth taxirte Bauergut Nr. 109 zu Langenau und dessen Ueberlassung aus freier Hand ist ein Termin auf

den 30. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Land- und Stadtgerichtsstelle anberaumt und können die Taxe und Verkaufsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Registratur nachgesehen werden.

Görlitz, den 2. Juni 1838. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Die zu Rauschwalde unter Nr. 14 belegene, dem Elias Herkner gehörige Häuslerwohnung gerichtlich abgeschätzt auf 225 thl. soll in Termino den 17. September 1838 an Gerichtsamtstelle zu Rauschwalde subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur hierselbst einzusehen. Das Gerichtsamt zu Rauschwalde.

Görlitz, den 15. Mai 1838. Schröter.

Nothwendige Subhastation.

Das nach dem Ertrage auf 3642 thlr. 11 sgr. 8 pf. nach dem Grund- und Materialwerthe aber auf 2618 thlr. Cour. zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur, Neißgasse Nr. 343, und im Gerichtskretscham zu Waldau einzusehenden Taxe, abgeschätzte Fladersche Freibauergut Nr. 128 zu Waldau, Bunzlauer Kreises, soll am 18. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Gerichtszimmer daselbst subhastirt werden.

Görlitz, den 9. April 1838. Patrimonial-Gerichts-Amt von Waldau.
Conrad.

Bekanntmachung.

Den 9. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr soll, nach vorgängiger früh 8 Uhr in der St. Petri- und Pauli-Kirche abzuhaltenden gottesdienstlichen Feier, in allen Bezirken gleichzeitig, in Gemäßheit der in der Städteordnung vom 19. November 1808 ertheilten Vorschriften, die Wahl der neu eintretenden Herren Stadtverordneten und Stellvertreter erfolgen und zwar für den

Kloster- oder 1sten Bezirk, in der obern Stube des Schulhauses am Frauenthore,
Ober-Markt- oder 2ter Bezirk, in der untern Stube des Schulhauses am Frauenthore,
Langengassen- oder 3ter Bezirk, auf dem Rathhause,

Nicolai= oder 4ter Bezirk, im unterm Schullocal des Hauses Nr. 258 auf der Jüdengasse,
Kirch= oder 5ter Bezirk, im Local des Gewerbevereins (Stadtwage Nr. 273),
Neiß= oder 6ter Bezirk, im Local der Herren Stadtverordneten (Webergasse Nr. 406),
Kahl= oder 7ten Bezirk, im obern Local des Tuchmacherhauses (Handwerk Nr. 396),
Spital= oder 8ter Bezirk, im vordern Schullocal des Hauses Nr. 258 in der Jüdengasse,
Reichenbacher= oder 9ter Bezirk, im Schullocal des Hauses Nr. 650 auf dem Nieder=Viertel,
Steinweg= oder 10ter Bezirk, in der obern Stube des Nicolai=Schulhauses Nr. 594,
Hother= oder 11ter Bezirk, im Schullocal des Hauses Nr. 321 auf der Petersgasse,
Teich= oder 12ter Bezirk, in der untern Stube des Nicolai=Schulhauses Nr. 594,
Laubaner= oder 13ter Bezirk, in der Schulstube des Neiß=Hospital=Gebäudes Nr. 791.
Rabengassen= oder 14ter Bezirk, in der Schulstube unter der Neiß=Hospital=Kapelle.

Indem wir die wahlberechtigten Mitglieder Löbl. Bürgerschaft andurch von dieser Anordnung, mit ernster Hinweisung auf die hohe, jede Versäumniß mit unberechbarer Verantwortlichkeit belastende Wichtigkeit der Verhandlung, in Kenntniß setzen, und daher ihrer erhöheten Theilnahme an der gottesdienstlichen Feier sowohl, als an der Wahlverhandlung mit Zuversicht entgegen sehen, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß jeder Bürger ausschließlich in der Wahlversammlung des Bezirks, in dessen Bürgerrolle sein Name eingetragen ist, zu erscheinen, und seine Stimme abzugeben, berechtigt ist, und daß es zur größern Anregung des Gemeinsinnes gereichen wird, wenn auch unangeseßne Bürger innerhalb der gesetzlich zulässigen Anzahl in die Stadtverordneten=Versammlung eintreten.

Die vollzogenen Bürgerrollen werden von 2. bis 6. Juli d. J. auf unserer Kanzlei in den gewöhnlichen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit liegen.

Görlitz, den 6. Juni 1838. Der Magistrat.

Holzlieferungs=Verdingung.

Der Bedarf an trocknem kiefernem Leibholze bei hiesiger Strafanstalt für das Jahr 1839, soll am
21sten Juni c. Nachmittags um 2 Uhr
an den Mindestfordernden verdungen werden und werden Lieferungslustige zu diesem Termine in das Amtslokale des Unterzeichneten eingeladen.

Der Königl. Zuchthaus=Director
Görlitz, den 1. Juni 1838. Heinze.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien und mehrere sehr zu empfehlende Grundstücke sind zum Ausleihen und Verkauf übertragen dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Am 2. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr werden auf dem Hofe zu Nieder-Girbigsdorf eine Anzahl Nutzkühe, ein Stammochse, mehrere Zugochsen, Jungvieh und auch ein Arbeitspferd, meistbietend versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Haus Nr. 914 b vor dem Töpferthore an der Hauptstraße gelegen, mit 6 Stuben, ist Veränderungshalber sofort aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere bei dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Die Häuser nebst Gärten unter den Nummern 858 b und 859 auf der Biesnitzer und 865 auf der Salomonsgasse gelegen, welche sofort bezogen werden können, sind sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Die näheren Bedingungen sind bei der Eigenthümerin des Brauhofes Nr. 321 in der Petersgasse zu erfahren.

Ein an der Hauptstraße hierselbst gelegenes Haus, mit 4 Stuben und sämmtlichem Zubehör, welches sich zu 1000 thlr. verzinst, ist Veränderungshalber um den festen Kaufpreis von 650 thlr. zu verkaufen und das Nähere Jacobsgasse Nr. 836 zu erfragen.

Für eine oder zwei Personen ist ein Quartier von einer schönen Stube, dessen Kammer, mit Kochofen versehen und übrigem Zubehör abzulassen und zu Michaeli zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt Zschiegner in der Neißgasse.

Ein an der Straße von Görlitz nach Radmeritz und Zittau bei dem Gasthause zur Schweiz belegenes massives Wohnhaus, worinnen sich in 2 Etagen 4 geräumige Wohnzimmer nebst Kammern, Küchen, Gewölben, Kellern, Holzbehältnissen, Stallung, Bodenräumen und verschlosseuen Hofraum, auch hinlängliches Wasser befinden, kann entweder im Ganzen oder auch im Einzelnen Gelassen, von Michaelis d. J. ab vermiethet werden, und ist das Nähere bei dem Besitzer des obengenannten Gasthauses zu erfragen.

Nickrisch den 2. Juny 1838.

Verkaufsofferte. Zwei Gasthöfe, einer in der preußischen, der andere in der sächsischen Oberlausitz, ingleichen eine ganz neu erbaute Knochenmühle sind aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Frau Kaufmann Wiedemann zu Reichenbach.

Das Gartengrundstück Nr. 844 auf der Jacobsgasse, wozu 26 Schfl. Dresdner Land, ist aus eier Hand zu verkaufen.

Im Augustinschen Bierhofe, Jüdengasse Nr. 529, ist eine Schuhbank zu verkaufen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfahren. Zittau, den 16. Juni 1838.

Daß der für die Quartal-Versammlung der naturforschenden Gesellschaft zum 15. Juni c. bestimmte Termin auf

den 13. Juli d. J., Nachmittag 3 Uhr

verlegt worden, wird hierdurch den verehrten Mitgliedern bekannt gemacht.

Görlitz, den 8. Juni 1838. Das Directorium.

Mit Loosen zur 1sten Klasse der 78sten Lotterie in ganzen, halben und Viertel-Loosen empfiehlt sich C. W. Vetter, Untereinnehmer.

Auction von Tuchscheerappreteur-Handwerkszeug, bestehend in einer Decartirmaschine, Scheermaschinen, frischgesetzten, wie auch ungesetzten Rauhkarden, Scheeren, Pressen und dergl. m., so wie einiges Mobiliar, als: Tische, Stühle, Schränke ꝛc. sollen Dienstag den 26. d. M. Vormittags von 9 Uhr in Nr. 41 der Webergasse allhier gegen gleich baare Zahlung in Pr. Cour. verauctionirt werden. Friedemann, Auct.

Pferde-Auction. Unterzeichnete beabsichtigen die aus 45 bis 50 Stück bestehenden zur diesjährigen Kavallerie-Uebung am 12. d. M. für hiesige Escadron gestellten fehlerfreien Pferde, am Tage des Rückempfangs, den 27. d. M., öffentlich auf hiesigem Roßmarkt-Platze zu verauctioniren, und laden hierzu ganz ergebenst ein.

Görlitz, den 13. Juni 1838. **Gottlob Hartmann, Carl Lange.**

Mineralwässer diesjähriger Füllung, als: Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Eger Salzquelle, und Eger Sauerbrunnen, Seltenser Wasser, Marienbader Kreuzbrunnen, schlesischen Ober-Salzbrunnen und Adelhaids-Quelle hat erhalten und bittet Unterzeichneter um geneigte Abnahme, so wie auch alle übrigen Mineralwässer möglichst schnell auf Verlangen von ihm besorgt werden.

Wilhelm Mitscher am Obermarkte Nr. 133.

Wagenverkauf. Ein halbverdeckter, mit eisernen Axen in 4 Federn hängender gut conditionirter grüner Kutschwagen mit breiter Spur, ist zur Ansicht und zum Verkauf im Gasthof zum weißen Roß gestellt. Das Nähere ist bei Unterzeichnetem zu erfragen.

Friedemann.

Bekanntmachung. Daß den 25. Juni in meinem Locale Auction gehalten wird, zeige ich hiermit vorläufig an. Friedemann.

Daß ich bevorstehenden Markt verschiedene Putzwaaren Veränderungshalber billig ausverkaufen mache ich hiermit ergebenst bekannt. Mein Stand ist neben Madame Lein aus Dresden.

Julie Mayer aus Zittau.

C. H. Rühle & Comp. aus Dresden,

während des Görlitzer Jahrmarktes im Eckhaus-Gewölbe am Obermarkt, neben der goldnen Krone, empfehlen folgende Waaren zur gütigen Abnahme:

Couleurte italienische Nähseide in feinster Prima-Sorte, ächt engl. gebleichte und ungebleichte baumwollene Garne, diverse Sorten moderne buntfarbige Strickgarne, eine Auswahl langer à jour **Kinderhandschuhe mit und ohne Finger.**

Außerdem empfehlen wir noch allerlei baumwollene Strumpfwaaren, als: Camisöler, Unterbeinkleider, glatte und à jour Damenstrümpfe, bunte baumwollene und moderne schottische Zwirnhandschuhe mit und ohne Finger, seidene Handschuhe, sowie auch gestrickte Kinderhäubchen, gestrickte Perlengeldbeutel, seidene Filet-Kindernetze, Gummi-Hosenträger, neue Art seidene Gummi-Handschuhhalter, weißen engl. Nähzwirn auf Rollen zu 11 ggr. für das Dutzend Rollen, ächtes Leinenband, Berl. Strick- und Stickmuster, nebst viele andere dahin einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Friseur Lehmann aus Berlin, Alexanderstraße Nr. 54,
empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum ganz ergebenst mit der Anzeige, daß er diesen Görlitzer Jahrmarkt mit einer Auswahl von Haarlocken, Scheitel, Flechten und Touren für Herren und Damen, besucht und für seine Waaren die billigsten Preise stellen wird.
Sein Stand ist auf dem Obermarkte.

Einem sehr geehrten Publikum in Görlitz und der Umgegend empfehle ich zu diesem bevorstehenden Markte eine Auswahl von wollenen großen und kleinen und karirten baumwollenen Tüchern, wollene Zeuge zu Kleidern, weißen Mousselin zu Gardinen, bunten, glatten auch gemusterten Piquee und Schnürenröcke in verschiedenen Mustern, bunten Damast zu Möbel, Stickerei und Nähere in Spitzengrund und in Battist, so wie eine Auswahl Haubenköpfe nach dem neuesten Geschmack, Blumen, Chemisetts für Herren und Damen, Handschuhe von baumwollenem und schottischem Zwirn, seidene und wachsparchene Taschen, Kober von Kasimir, so wie dergl. andere in dieses Fach einschlagende Artikel. Mein Stand ist in der breiten Reihe an der Firma zu erkennen.
A. Müller aus Dresden.

Unterzeichneter macht seinen geehrten Kunden hierdurch ergebenst bekannt, daß er diesen bevorstehenden Jahrmarkt seinen Stand am Eingange der Petersgasse links am Hause des Herrn Apotheker Struve haben wird.
Leopold Mahling,
Damen-Schuhmacher aus Schönberg.

Kurz - Waaren - Niederlage.

Tyroler Glocken, beste Halster und Kühketten, Futterschneiden, so wie messingne Leuchter, Plätteisen, Mörser rc., Waagen und Waagebalken nebst allen Arten von Schneide-Werkzeugen hat in guter Auswahl billig abzulassen.
Th. Schuster,
Eisenhandlung vor dem Reichenbacher Thore.

Zur gütigen Beachtung
empfehlen wir unser vollständig assortirtes Eisen-Waarenlager, jede Art Werkzeug der besten Qualität, häusliche und landwirthschaftliche Geräthschaften, alle in dieses Fach schlagende Bau-Materialien und Eisengußwaaren jeder Art. Auch nehmen wir Bestellungen von allen in dieser Branche vorkommenden Artickeln an und versprechen die reellste und pünktlichste Bedienung, so wie möglichst billige Preise. Unsere Gewölbe sind Langengasse Nr. 157 und Brüdergasse im Laden Nr. 4 unterm Rathhause, während des Jahrmarkts in der Bude am Salzhause, von dem Hause des Herrn Kaufm. Bader & Starke gegenüber.
J. C. P. Krummels Erben.

Ein Fortepiano ist billig zu verkaufen; bei wem? sagt die Exped. des Anz.

Callicos- und Tücher-Verkauf en gros
von Neuburger & Comp. aus Marklissa,
im Gasthof zum goldnen Baum.

Bettfedern zu jeder beliebigen Qualität zu den billigsten Preisen empfehle ich zur geneigten Beachtung. Mein Jahrmarktslocal ist wie gewöhnlich in Nr. 1 unter den langen Läuben.

Ellbogen.

Französische Tauf- und Visiten-Karten, feines Briefpapier mit der Ansicht von Görlitz empfiehlt zu billigen Preisen

Max Hübner.

Daß bei mir künftig alle Tage, wie auch Abends im Theater, Eis zu bekommen ist, zeige ich hiermit ergebenst an.

verw. Lötsch in der Brüdergasse.

Wittwe Dominik aus Bautzen empfiehlt sich zu bevorstehendem Markte mit allen Sorten Messing-, Blech- und lackirter Klempnerwaaren. Indem sie die billigsten Preise verspricht, bittet sie um geneigten Zuspruch. Ihr Stand ist in der Hauptreihe unweit des Salzhauses.

Ich empfehle mich diesen Jahrmarkt mit ausgezeichneter Braunschweiger, Thüringer Cervelat, Zungen- und Trüffelwurst, Kümmel und Charlottenwürstchen, ganz feine Blutwurst, so wie ganz feine Ligueure und ächten Nordhäuser Brandwein und verspreche dabei die billigsten Preise. Mein Stand ist bekannt.

Katharine Doriath aus Dresden.

Opticus Staude aus Torgau

empfiehlt sich diesen Markt mit einer großen Auswahl selbst verfertigter optischer, mathematischer und physikalischer Kunstwaaren, vorzüglich offerirt er Augengläser von Berg-Krystall und Flintglas, welche jeden Augenleidenden besonders zu empfehlen sind. Brillen, welche den Augen, je nachdem sie beschaffen, am angemessensten sind, werden, wenn ich die Augen gesehen, von mir bestimmt. Sehr gute Telescope mit und ohne Statif, Lorgnetten für Herren und Damen, Theater-Perspective, feine Reiszeuge, Goldwaagen, Alkoholometer und Thermometer, Platinazündmaschinen u. a. m. Auch werden alle Reparaturen wieder in Stand gesetzt, bei Versicherung der möglichst billigen Preise bittet er um recht zahlreichen Besuch.

In Nr. 94 ist die Belle-Etage mit Zubehör vom 1. Oct. d. J. ab zu vermiethen.

Nr. 126 am Obermarkt ist bevorstehendem Jahrmarkt ein Laden zu vermiethen.

In Nr. 277 der Petersgasse ist die erste Etage zu vermiethen und Michaelis d. J. zu beziehen. Näheres bei F. Söllig in Nr. 1.

Ein Logis mit 2 Stuben und Kammer nebst übrigem Zubehör ist zu Johanni oder Michaeli zu vermiethen.

In Nr. 3 am Untermarkt ist ein trocknes Gewölbe zu vermiethen; auch kann den Jahrmarkt über der Hausraum abgelassen werden.

Eine freundliche, durchaus lichte Wohnung an der Mittagsseite, von einigen Stuben, nebst Küche, Gewölbe, Keller, Holzhaus nnd Bodenkammer, ist an eine ruhige kinderlose Familie zu vermiethen und kann zum ersten October bezogen werden. Näheres in der Ober-Langengasse Nr. 186.

In Nr. 172 in der obern Langengasse ist ein Logis, bestehend in 5 Stuben, 1 Küche, Holzhaus, Keller, Gewölbe und Bodenkammer, zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen; auch kann nöthigen Falls ein Stall abgelassen werden.

Ein Paar Pürschbüchsen und ein Paar Scheibenröhre hat zu verkaufen

Petzold, in der Hothergasse wohnhaft.

In Bezug auf die Anzeige der rc. Friedrich in Nr. 23 des Anz. entgegnen wir, daß selbige weder Befugniß noch Recht hat, sich mit Haarputz zu beschäftigen und im Unternehmungsfalle es der rc. Friedrich gerichtlich untersagt werden würde.

Die Innung der Friseurs.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 24. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 14. Juni 1838.

Aus einer Bibliothek sollen gegen 1100 für den Zweck derselben nicht weiter zu gebrauchenden Bücher verauctionirt werden. Darunter befinden sich:

Herzogs Grammatik der deutschen Sprache	31	Exempl.
Rosenmüllers christliches Lehrbuch	25	=
Reuters Leitfaden zur Confirmation	20	=
Dolz's Leitfaden in der allgemeinen Menschengeschichte	36	=
Morgenbesserz schlesischer Kinderfreund	13	=
Wilmsens deutscher Kinderfreund	8	=
Gutmann, der sächsische Kinderfreund	30	=
Rost's biblische Geschichte	34	=
Hahn's neue Rechnentafel	30	=
Hoffmanns Unterricht von natürlichen Dingen	24	=
Kries, Lehrbuch der Naturlehre	23	=
Vieths erster Unterricht in der Mathematik	19	=
Witschels sächsische Geschichte, à 4 Bände	7	=
Seidenstückers Elementarbuch der lateinischen Sprache	34	=
Bröders Wörterbuch zu seiner lateinischen Grammatik	18	=

Die genannten Bücher und andere aus dem geschriebenen Verzeichnisse zu ersehende sind auch aus freier Hand zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Auskunft ertheilt Dr. Rösler in Görlitz, Brüdergasse Nr. 14.

Schönen Reihgrassaamen hat wieder erhalten Nathanael Finster.

Es sind 1 Paar weißbaumwollene Strümpfe gefunden worden, welche gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurück zu erhalten sind beim Töpfermstr. Krüger in Nr. 437.

Eduard Jonatas empfiehlt sich zum jetzigen Markte mit einer großen Auswahl von Spiegeln, mehreren Trümeaux, Toiletten-Spiegeln für Damen und Handspiegeln in ganz schönen Facons und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Sein Stand ist wie gewöhnlich auf dem Obermarkt.

Glanzwichse in Büchsen zu $1\frac{1}{4}$ und $2\frac{1}{2}$ sgr., Bischoff-Essenz in Gläsern zu $2\frac{1}{2}$, 5 und 10 sgr., Doctor Voglers Zahntinctur in Gläsern zu 10 sgr. und Hrn. Postdirector Behmes Mittel wider den Satteldruck und Schwellen bei Pferden, das Quart zu 8 sgr. ohne Flasche empfiehlt

Michael Schmidt.

Ein zweispänniger Korbwagen mit Druckfedern ist vor dem Neißthore Nr. 724 zu verkaufen.

Es stehen allerhand Wagen in 4 Federn hängend, bedeckte und unbedeckte Droschken, ganz bedeckte Wurstwagen, halb bedeckte Viersitze, im besten Zustande zu verkaufen bei Weider jun.

Eine zugemachte Bude von 3 Ellen Länge ist diesen Jahrmarkt zu verborgen oder zu verkaufen beim Schuhmacher Ludwig, Nr. 671.

Gute Eß-Kartoffeln die preuß. Metze zu 9 pf. und große Schwarzburger die preuß. Metze zu 5 pf. sind zu haben bei Augustin, Nr. 934.

Gut gehaltener hiesiger Landtaback wird zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Exped. des Anz.

Mit ganzen, halben und Viertel=Loosen zur 78sten Klassen=Lotterie empfiehlt sich M. Baumeister, Webergasse Nr. 406.

Den 21. und 22. Juni geht Gelegenheit nach Bautzen und Dresden, wo noch Personen mitfahren können. Exner, Lohnkutscher im Strauß.

Heute Donnerstag und den bevorstehenden Jahrmarkt ist Vanille=Eis zu haben bei F. Feige am Obermarkt, der Hauptwache gegenüber.

C. Richter, Conditor aus Dresden, empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Markte mit einer Auswahl geschmackvoller Conditorei=Waaren, Nürnberger Lebkuchen, Zuckernüßchen in Tafeln, sowie auch einzeln, Malzbonbons, Ingwer, Chocolade und allen dahin einschlagenden Artikeln. Der Stand ist in der mitteln Reihe von der Röhrbütte gegenüber.

Gottlob Wagner aus Chemnitz in Sachsen

empfiehlt sich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit einer schönen Auswahl von Mantel= und Möbel=Damast und verspricht reelle Bedienung und möglichst billige Preise, Seiu Stand ist in der Mitte des breiten Ganges auf dem Obermarkte.

Zu diesem bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkte empfehle ich mich mit allen Sorten Pfefferkuchen, so wie auch verschiedenen Sorten Conditorei=Waaren, ächten braunen so wie auch weißen Nürnberger, Oblaten, guten Mandel- und Citronat=Kuchen, grüne Nüsse, verschiedene Sorten Bonbons, gebrannte Mandeln, gewundenen Zucker, Makronen, Bisquit. Meine Bude ist am Untermarkte.
Carl Friedrich Liebus aus Görlitz, jetzt in Steine.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß bei demselben Spiegelgläser mit und ohne geschliffenen Rand, so wie mit und ohne Aufsatz von folgender Größe: 36½|22 (d. i. 36½ rheinl. Zoll hoch und 22 rheinl. Zoll breit) 31|20, 30|18, 26|16, 24|14, 20|12, 22|18, 18|15, 18|14, 17|14, 16|13, 17|10, 10|8, so wie auch schmale Pfeilergläser, 29⅓|13¾, 28|8½, 25|10, 25|9, 25|8½, 22|11, 20|8, 21|6 in bester Qualität vorräthig sind, und verspricht zugleich, dieselben, so wie alle übrigen Glaswaaren, stets zu so billigen Preisen zu liefern, als sie nur durch Beziehung von andern Orten her zu erlangen sind. August Seiler, Glasermstr. und Glashändler.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mich mit allen Sorten neuen böhmischen Bettfedern zu möglichst billigen Preisen, Langengasse im goldnen Kreuz.
Heinrich Kusche.

Lithographirte Briefbogen mit der Ansicht von Görlitz
in Bronce à Bogen 1 Sgr., in Schwarz à Bogen 9 Pf. sind stets zu haben in der Steindruckerei von W. Hermes.

Danksagung.

Allen denen hochgeehrten Damen und Herren, die meiner nunmehro verstorbenen Frau mit Speisen und Getränken, auch Geld=Unterstützung so reichlich und gütig in ihren 20wöchentlichen harten Leiden beigestanden haben, sage ich meinen gehorsamsten Dank. Der allgütige Gott möge jeden dieser guten Geber für ähnliche Leiden und Schmerzen, die meine Frau erdulden mußte, behüten. Traurig waren ihre letzten Tage. Markert.

Ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehener Knabe von guter Erziehung, welcher die Handlung erlernen will, kann sich melden bei E. H. Klos in Bunzlau.

Daß von Donnerstag, den 14. Juni c. ab das gewöhnliche Neißflußbad, sowie vom Sonntag, den 17. d. das neu eingerichtete Herren- und Damen-Strombad, an welchem ich an Bequemlichkeit und Eleganz nichts habe fehlen lassen, eröffnet wird, zeige ich mit der Bitte um recht zahlreichen Zuspruch einem geehrten Publiko ergebenst an. C. F. Sahr im Wilhelmsbade.

Zum Berliner Modenspiegel, Leipziger Moden, Wiener Zeitschrift für Moden, Voleur mit Moden, Universalblatt der Landwirthschaft und zur Zeitung fürs Judenthum werden noch Theilnehmer gesucht von Michael Schmidt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und aufrichtiger Freundschaft, an den uns so schmerzlich betroffenen Todesfall, wie für die ehrenvolle Begleitung unsers geliebten Gatten und Vaters, Johann Gottfried Blumberg, zu seiner Ruhe, statten wir allen Freunden des Verewigten, besonders den Mitgliedern des Bürgerkränzchens und sämmtlichem Trauergefolge, unsern innigsten tiefgefühltesten Dank ab, mit der Bitte um Ihr ferneres Wohlwollen.

Eleonore Blumberg, als trauernde Wittwe.
Friedrich und Gottholde Blumberg geb. Zedler,
als trauernde Kinder.

Daß Nr. 81 der christl. Tractate: „Die Gebrüder Cappadosa," eine höchst interessante Schrift, und Nr. 1 „Der Narrensechser," ein probates Recept für Schnapsliebhaber, eingegangen und bei Hrn. Hentschke von den Mitgliedern des Tractat-Vereins in Empfang genommen werden kann, wird pflichtgemäß angezeigt. Nathanael Finster,
Secretair des Vereins.

Ein gebildetes Frauenzimmer in den mittlen Jahren, von moralisch gutem Character, welches des Erziehungsgeschäfts kundig ist, darin mehrere Erfahrungen gemacht hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Erzieherin. Sie spricht und schreibt französisch und kann in dieser Sprache, sowie in verschiedenen anderen Kenntnissen und in weiblichen Handarbeiten Unterricht ertheilen. Vorzüglich ist sie geeignet zur ersten Bildung und Erziehung junger Töchter. Auch würde sie, wenn ihre Geschäfte nicht allzu ausgedehnt sind und es gewünscht würde, der Frau vom Hause in der Wirthschaft und dem Hauswesen gern behülflich seyn. Man bittet ergebenst die Anfragen unter der Adresse A. Resie in die Exped. des Anz. zu senden.

Theater-Anzeige. Heute Donnerstag den 14. zum Erstenmale: Der Berggeist und der Unzufriedene oder die drei Wünsche, Zauberposse mit Tänzen in 4 Acten von Raimund. Musik von Müller. Freitag den 15. zum Erstenmale: Der Postillon von Lonjumeau, große komische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Adam. Sonnabend den 16. kein Schauspiel. Sonntag den 17. zum Erstenmale: Die Bekanntschaft im Paradiesgarten, die Entführung aus dem Himmel und die Verlobung im Elysium, Zauberposse mit Gesang und Tänzen in 3 Acten von Hopp; Musik von Hopp. Montag den 18. zum Erstenmale: Fröhlich, musikalisches Liederspiel in 2 Acten v. L. Schneider. (Seitenstück zu dem reisenden Student.) Diesem geht vor: Die Erholungsreise, Posse in einem Act von Angely. Dienstag den 19. zum Erstenmale: Die Bärenschenke im Gebirge, Schauspiel in 5 Akten v. A. Franke. Mittwoch den 20. zum Erstenmale: Hutmacher und Strumpfwirker oder die Ahnfrau im Gemeindehause, Posse in 3 Acten von Nestroy. Donnerstag den 21. Der Freischütz, große romantische Oper in 4 Akten von Kind; Musik v. C. M. v. Weber. verw. Faller.

Das immer mehr überhand nehmende unbefugte Angeln, sowohl auf den Moyser und Leschwitzer Neißwiesen, als in der Moyser Dorfbach, veranlaßt die unterzeichneten Dominien hierdurch öffentlich bekannt zu machen, daß dasselbe bei Verlust der Angeln und Erlegung von 10 sgr. Pfandgeld verboten ist.

Die Dominien von Moys und Leschwitz.

Heute Abend wird im Garten Concert, bevorstehenden Jahrmarkt-Sonntag Nachmittags 4 Uhr großes Instrumental-Concert im Garten, bei ungünstiger Witterung aber im Saale mit darauf folgender Tanzmusik, Montag Abends Concert mit Erleuchtung des Gartens, Dienstag Abends großes Janitscharen-Concert bei ganz illuminirten Garten, so wie Mittwoch Abend 7 Uhr Tanzmusik gehalten werden, wozu ich mir erlaube ein geehrtes hiesiges Publikum und alle hier anwesende Fremden freundlichst einzuladen. Klare.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß Jahrmarkt-Sonntag, den 17. d. M. Concert im Wilhelmsbade von ½ 5 bis 7 Uhr, und nachher, sowie alle folgende Jahrmarktstage Tanzmusik gehalten wird. Für Kuchen, Speisen und gute Getränke wird bestens gesorgt seyn. C. F. Sahr.

Kommenden Jahrmarkt-Sonntag, Montag und Donnerstag wird vollstimmige Tanzmusik gehalten, wozu ergebenst einladet Günzel, Gastwirth zum Kronprinz.

Künftigen Sonnabend wird ein Extraschießen auf kurze Distance um 2 silberne Löffel gehalten. Auch empfiehlt sich Unterzeichneter mit einer Auswahl von guten Kuchen und macht zugleich bekannt, daß Sonntag, Montag und Donnerstag vollstimmige Janitscharenmusik gegeben wird. Um gütigen Zuspruch bittet Altmann, Schießhauspachter.

Daß künftigen Jahrmarkt-Sonntag von Abends 7 Uhr an, Montags und Donnerstags aber schon von Nachmittags 5 Uhr an, bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten werden wird, zeige ich hiermit ergebenst an. Clauder.

Künftigen Sonntag und Montag wird bei Unterzeichnetem Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst einladet Petermann in Moys.

Freitag wird bei Unterzeichnetem ein Schweinschieben und Wurstschmaus gehalten; um gütigen Zuspruch bittet Helbig in Leschwitz,

---

Ergebenste Einladung. Daß künftigen Sonnabend den 16 d. M. das zweite Concert in Hennersdorf gehalten werden soll, zeigt hierdurch ergebenst an Apetz, Stadt-Musikus.

Ergebenste Einladung. Sonntag den 17. wird Tanzmusik gehalten, um gütigen Zuspruch bittet Jonathas in Stadt Wien zu Cosma.

Am 7. d. M. hat sich ein brauner Jagdhund zu mir gefunden; wer sich dazu legitimirt, kann ihn gegen Erstattung der gehabten Unkosten zurück erhalten bei dem Bauer Welzel in Leopoldshain.

Vergangenen Dienstag, den 5. d. M. ist bei mir ein rother Hund, wahrscheinlich ein Schaafhund, aufgefangen worden. Der Eigenthümer erhält ihn zurück bei

Gotthelf Eichler in Oeschka.

Es ist den 6. d. M. ein Beutel mit etwas Geld gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei Gustav Glätzner in der Büttnergasse Nr. 212 zurück erhalten.

Ein schwarzer Hund mit weißer Kehle hat sich zu mir gefunden. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren zurückerhalten bei dem Müllermeister Hielscher in Lauterbach.

Am zweiten Feiertage ist ein großer französischer Schlüssel verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen ein Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

(Hierzu eine Beilage aus der Heyn'schen Buchhandlung.)